



Meisterprüfungen im Dachdeckerhandwerk 2005

Köln, den 09.09.2006

Auch im Jahre 2005 hat sich der rückläufige Trend bei den Meisterprüfungen im Dachdeckerhandwerk fortgesetzt. Er hat sich sogar in direktem Vergleich zum Vorjahr vergrößert.

Mit 444 abgeschlossenen Meisterprüfungsverfahren gab es 20,29 % weniger Prüflinge als im Vorjahr mit 557 Prüflingen und einem damaligen Rückgang von 10,02 %. Bestanden haben die Prüfung 441 Prüflinge, darunter acht Frauen, die damit zu 100 % erfolgreich waren. Damit haben lediglich drei Prüflinge die Meisterprüfung auch im letzten Anlauf nicht erfolgreich abschließen können.

Unter den 444 abgeschlossenen Prüfungen befanden sich 68 Wiederholer, die damit einen Anteil von 15,32 % ausmachen. Der Anteil der Wiederholer ist damit stabil geblieben (Vorjahr 15,98 %).

Von besonderem Interesse ist neben dem bundesweiten Ergebnis auch eine Betrachtung der Ergebnisse in den einzelnen Bundesländern. So hat die Zahl der Prüflinge in vier Ländern zugenommen und sich in den übrigen Ländern reduziert. Dabei fallen die Zu- wie auch Abnahmen teilweise wieder sehr deutlich aus. Ursächlich hierfür ist, dass nicht in allen Bundesländern kontinuierlich Meisterprüfungen stattfinden. Die Prüfungen sind oft unmittelbar an Meister-vorbereitungslehrgänge gekoppelt, die sich dann über ein Kalenderjahr hinweg und bei Teilzeitmaßnahmen über mehrere Jahre hinweg erstrecken. So erklären sich dann auch enorme Zunahmen wie in Mecklen-

burg-Vorpommern mit immerhin 200 %, wie auch Abnahmen mit z.B. nahezu 85 % in Hamburg. Die Einzelergebnisse in den Bundesländern sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Veränderungen der abgelegten Meisterprüfungen im Vergleich zum Vorjahr

Bundesland	Veränderung der abgelegten Prüfungen gegenüber 2004 in %
Baden-Württemberg	- 46,43
Bayern	-14,29
Berlin	+ 40,00
Brandenburg	- 37,50
Bremen	- 60,00
Hamburg	-84,62
Hessen	- 21,57
Mecklenburg-Vorpommern	+ 200,00
Niedersachsen	+ 15,00
Nordrhein-Westfalen	- 27,74
Rheinland-Pfalz	-7,92
Saarland	-66,67
Sachsen-Anhalt	-53,85
Sachsen	- 13,46
Schleswig-Holstein	-26,32
Thüringen	+ 16,67
Bundesgebiet	-20,29

Korrekturmeldung:

Im zvdh-kompakt 26/2006 hatten wir über die Statistik der Gesellen- und Abschlussprüfungen berichtet. Hier hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die Handwerkskammer Berlin hat dem Deutschen Handwerkskammertag (DHKT) falsche Zahlen gemeldet. Die Durchfallquote in Berlin lag nicht bei 62,16% sondern bei 34,78%. Bezogen auf das Bundesgebiet wurden von 3.109 abgelegten Prüfungen 2.065 bestanden. Dies entspricht einer Durchfallquote von 33,58 %.